



Der Cairn- Terrier

Der Name des Cairn Terriers soll aus einer alten keltischen Sprache, dem Gälischen, stammen. Dort hat das Wort „cairn“ die Bedeutung „Stein“ oder „Steinhaufen“. Ursprünglich wurden diese Terrier für die Jagd zwischen Felsen, Geröll und Flussgestein gezüchtet und man weiss nicht, ob sie aus diesem Grunde „Cairn“ genannt wurden, oder weil ihr Fell die Farbtöne schottischen Gesteins hatte.

Dieser Terrier ist - Gott sei Dank - ein robuster, ursprünglicher Naturbursche geblieben, der sich am liebsten nach seinen eigenen Ideen benimmt. Dies hat aber nichts mit „Sturheit“ zu tun sondern mit seinem untrüglichen Selbstvertrauen. Der Cairn ist robust, selbstbewusst, fröhlich, sehr kinderliebend, temperamentvoll aber nie nervös. Bei richtiger Handhabung ist dieser Terrier nicht aggressiv.

Der Cairn Terrier ist viel zu clever, um nicht erzogen zu werden! Seine „Kreativität“ ist genial und kann bei gutem Hundeverständnis ihrerseits in die richtigen, d.h. für sein Umfeld verträglichen Bahnen gelenkt werden. Mit bestimmter, aber liebevoller Konsequenz erreichen Sie sicher, dass er begreift, was „Ja“ und „Nein“ für ihn bedeutet.

Besuchen sie zuerst die Welpenschule und anschließend die Hundeschule, damit Sie den Umgang mit ihm erlernen. Zudem fördert es das Sozialverhalten unter Artgenossen, was sehr wichtig ist.

Obwohl er Sie vor allem in seiner Jugend- und Flegelzeit stark fordern wird, um zu wissen, dass Sie der Boss sind und bleiben, sollten Sie sein einzigartiges, offenes Wesen schätzen, respektieren und akzeptieren. Denn trotz seinem oftmals burschikosen Auftreten hat er auch eine sensible Seite, die Anspruch auf volle Integration im Menschenrudel hat. Der Cairn ist kein Hund „nebenbei“, den man eventuell im Zwinger versorgt, wenn es einem passt. Er soll ein Familienmitglied sein, der Sie nach Möglichkeit begleiten darf. Ihren Kindern ist er ein geduldiger Kamerad und bei Bedarf auch ein „Seelentröster“. Bei genügend Auslauf kann der Cairn auch in der Wohnung gehalten werden. Wohnen Sie mit ihm in einem Haus mit Garten, muss dieser sicher eingezäunt sein, sonst zieht Ihr Vierbeiner bald allein durch die Umgebung.

Der Cairn Terrier hat ein doppeltes Fell. Das Deckhaar sollte üppig und harsch (nicht drahtig) sein, dadurch ist es sehr wetterbeständig. Die Unterwolle ist kurz, zart und sehr dicht. Die ideale Pflege besteht aus wöchentlich zwei- bis dreimaligem kämmen bis auf die Haut, damit diese genügend Luft bekommt und die Unterwolle nicht verfilzt. Beachten Sie bei dieser Gelegenheit auch jedes Mal die Ohren, Augen, Pfoten und die Afterregion. Ein fachgerechtes Trimmen mehrmals jährlich ist ein absolutes Muss für jeden Cairn. Beim Trimmen werden die losen Deckhaare von Hand entfernt, und zwar in der Härung, d.h. wenn sie genügend ausgewachsen sind, das Fell also „reif“ ist. So kann das neue Haarkleid durchstoßen und Sie haben stets einen natürlich gepflegten Hund.

Vom Schneiden und Scheren ist dringend abzuraten, da dadurch einerseits die Haare weich werden und andererseits die Haare auf der Haut nicht dezimiert werden.